

Hochschuldidaktische Qualifizierung für Nachwuchsprofessor*innen

Mit der Berufung entstehen vielfältige neue Herausforderungen und Aufgaben: neue Tätigkeiten und Rollen im Bereich Lehren, Forschen, Führen und Managen sind Anforderungen, die es erfolgreich zu bewältigen gilt. Die in den letzten Jahrzehnten umfassenden hochschulpolitischen Reformprozesse in der Hochschullehre stellen zusätzliche Anforderungen im Bereich Lehren und Lernen. Europäische und nationale Entwicklungen haben die Anforderungen an die Lehrenden verändert.

Die Auswirkungen des Bologna-Prozesses und die Erkenntnisse der neueren Forschung über Lehre und Studium an Hochschulen haben neue Maßstäbe gesetzt, an denen sich die Hochschullehre messen muss. Der damit verbundene Paradigmenwechsel des „Shift from Teaching to Learning“ in Studium und Lehre verlangt neue Lehr-Lernkonzepte und eine grundlegende Veränderung der Lehr-Lernkultur. Die Gestaltung einer studierendenzentrierten und kompetenzorientierten Hochschullehre sowie der digitale Wandel bringen neue Ansprüche und ein verändertes Rollenverständnis für Lehrende und Lernende mit sich. Die Entwicklung und Professionalisierung von Lehrkompetenz und die Förderung der Lehrqualität stehen im Fokus vieler Initiativen zur Qualitätsverbesserung in der Hochschullehre.

Mit der didaktischen Qualifizierung möchten wir Sie auf die Übernahme einer HAW Professur sowie den damit verbundenen Tätigkeiten und Rollen in der Hochschullehre vorbereiten und Sie in der (Weiter-) Entwicklung Ihrer persönlichen Lehrkompetenzen fördern. Dabei soll ein fachliches und kollegiales Miteinander auf allen Ebenen gefördert werden.

Mit dem Qualifizierungsangebot wird ein vielfältiges Spektrum an Beratungs- und hochschuldidaktischen Workshops bereitgestellt. Über themenbezogene Workshops, individuelle Beratungen, Hospitationen oder kollegiale Beratungen können Sie Ihre fachlich-didaktischen als auch persönlichen Kompetenzen weiter ausbauen und neue Lehrideen und -ansätze entwickeln. Die interdisziplinäre Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen steht dabei im besonderen Fokus des Konzeptes.

Inhalt

Qualifikationsziel und Kompetenzen	3
Programmstruktur	4
Inhalte der Qualifizierung:.....	4
Weiterbildungsformate	5
Bausteine der Qualifizierung	5
Workshops	6
Didaktische Beratung.....	6
Coaching.....	7
Kollegiale Beratung.....	8
Hospitationen.....	8
ePortfolio.....	9
Kooperationen und Vernetzung	10
Bescheinigungen, Anerkennung.....	10
Moodle-Kursraum	10
Kontakt und Ansprechpersonen.....	10

Qualifikationsziel und Kompetenzen

Mit der hochschuldidaktischen Qualifizierung werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Unterstützung bei der Aufnahme neuer Tätigkeiten in der Hochschullehre
- Professionelle Weiterentwicklung der Lehrkompetenzen und Lehrpersönlichkeit
- Qualifizierung für eine HAW-Professur und Erhöhung der Berufungschancen
- Vernetzung mit Kolleg*innen

Konkret werden in den Bausteinen folgende Ziele und Kompetenzen angestrebt:

Modul/Baustein	Lernziele der Teilnehmenden	Kompetenzen	Inhalte	Format
	Die Teilnehmenden sind am Ende des Moduls in der Lage...			
Lehren, Lernen, Prüfen	<p>...Lehrveranstaltungen/Module/Studiengänge kompetenzorientiert und studierendenzentriert zu planen, durchzuführen, evaluieren und kritisch zu reflektieren und zu bewerten</p> <p>...die eigene Lehrtätigkeit und -haltung sowie die Dynamiken der unterschiedlichen Rollen innerhalb der Hochschule zu gestalten</p> <p>...Veranstaltungen innovativ weiterzuentwickeln</p> <p>...Lehr-, Lern- und Prüfungskonzeptionen angemessen darzustellen und zu begründen</p> <p>...didaktisches Handeln methodisch zu unterstützen</p>	<p>Hochschuldidaktische Kompetenz</p> <p>Fach-, Methoden- Sozial- und Selbstkompetenz</p>	<p>Lerntheorien - Didaktische - Konzepte und Modelle -</p> <p>Aktivierende Methoden – Interaktives, kooperatives und kollaboratives Lernen</p>	Interne und externe Workshops
Beraten- begleiten- moderieren- präsentieren	<p>...die eigene Beratungshaltung und die Rollenvielfalt in Prozessen professionell zu reflektieren</p> <p>...Beratungsprozesse zielführend zu gestalten</p> <p>...Moderationstechniken anzuwenden</p> <p>...unterschiedliche Feedback- und Reflexionsinstrumente anwenden</p> <p>...das eigene Kommunikationsverhalten situationsadäquat gestalten</p>	<p>Beratungs-, Moderationskompetenz, Leitungs-, Kommunikations- und Reflexionskompetenz</p>	<p>Kollegiale Beratung – Gruppen-coachings- Feedbacktools – Moderationstechniken</p>	Kollegiale Beratung, Peer-Hospitationen, Beratung und Coaching, Intervention,
Qualitätssicherung	<p>...die eigene Lehre anhand von Evaluationsergebnissen unvoreingenommen reflektieren</p> <p>...unterschiedliche Evaluationsinstrumente für die fortlaufende Weiterentwicklung der Lehre zu nutzen</p>	<p>Reflexionskompetenz</p>	<p>Evaluationsinstrumente – Feedbacktools</p>	Workshop

Programmstruktur



Das persönliche Erstgespräch bildet die Grundlage für die weitere und zielgenauere Planung Ihrer beruflichen Weiterentwicklung und individuellen Profilbildung. In dem Gespräch werden wir Ihre Vorerfahrungen aus der Lehre und Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen in Bezug auf die didaktische Qualifizierung besprechen. Darauf aufbauend werden wir gemeinsam eine für Sie passende Weiterbildungsstruktur entwickeln. Die Inhalte und die Dauer der Qualifizierung richten sich nach Ihren Bedürfnissen. Zudem dient das Gespräch als Kennenlerngespräch. Sie erhalten einen umfangreichen Überblick über die Inhalte und zentralen Bausteine der Qualifizierung. Das Programm orientiert sich an hochschulpolitischen Entwicklungen, hochschuldidaktischen Diskursen und empirischen Befunden aus der Bildungsforschung. Zentrale Aspekte befinden sich auch im Leitbild der Hochschule Hamm-Lippstadt.

Ihre Fragen und Unterstützungswünsche werden ebenfalls in dem Gespräch thematisiert und Ansprechpersonen vorgestellt. Als Zeitrahmen werden ca. 60 Minuten angesetzt. Ggfs. werden weitere Gespräche, auch mit anderen zentralen Einrichtungen, beispielsweise der E-Koordination, vereinbart.

Die Einladung zum persönlichen Erstgespräch erhalten Sie per Mail von der Hochschuldidaktik.

Inhalte der Qualifizierung:

Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen stellt die individuelle Förderung der (Lehr-) Persönlichkeit mit ihren Kompetenzen eine zentrale Komponente der Qualifizierung dar. In den einzelnen Angeboten wird jede Person darin unterstützt, eigene Ressourcen und Potenziale optimal zu entfalten und den eigenen Lehrstil zu entwickeln. Die Reflexion der eigenen Person, der Austausch mit und das Feedback von Kolleginnen und Kollegen fördern die individuelle Kompetenz (weiter-) entwicklung und erweitern das Handlungsrepertoire im Hochschulkontext. Interaktive Settings und die Gestaltung aktivierender Lernarrangements helfen dabei, Wissen und Erkenntnisse auf eine abwechslungsreiche Art zu generieren und fördern ganzheitliches Lernen. Als Begleitinstrument für den Lernprozess fertigen die Teilnehmenden ein E-Portfolio an.

Weiterbildungsformate

Die Qualifizierung beinhaltet unterschiedliche Formate, die ganz im Zeichen von Austausch, Vernetzung und fachlichen Impulsen für die Praxis steht. Individuelle Coachings und Beratungen sowie Peer-Hospitationen geben Gelegenheit zur eigenen professionellen Reflexion.



Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, durch den interdisziplinären Austausch eine Erweiterung der eigenen, fachkulturell geprägten Perspektive auf ihre Lehrtätigkeit und Lehrkontexte und können daraus vielfältige Handlungsmöglichkeiten für die Praxis ableiten.

Bausteine der Qualifizierung

Der Weiterentwicklung der Lehrpersönlichkeiten und ihrer fachlichen und didaktischen Kompetenzen wird eine große Bedeutung zugemessen. Studium und Lehre sind an der HSHL darauf ausgerichtet, einen ganzheitlichen Bildungsraum zu schaffen, in dem Lernende mit ihrem Lernprozess im Mittelpunkt stehen. Fundament aller nachfolgenden Angebote bildet das [Leitbild](#) der HSHL und die darin enthaltenen Kernwerte und Prinzipien.

Die folgenden Weiterbildungsformate unterstützen den Austausch und Diskurs über gute Lehre, die kontinuierliche Professionalisierung der Lehrkompetenzen in der Lehre sowie die Kooperation zwischen Lehrenden. Der Fokus liegt dabei auf dem *Voneinander und miteinander Lernen*:

Workshops



Den Teilnehmenden steht eine Vielfalt an hochschuldidaktischen Workshops zur Verfügung. In diesen setzen Sie sich mit spezifischen Aspekten zum kompetenzorientierten Lehren, Lernen und Prüfen in der Hochschullehre auseinander. Das Netzwerk „[Hochschuldidaktische Weiterbildung hdw-NRW](#)“ bietet zur optimalen Gestaltung der Hochschullehre eine Reihe von hochschuldidaktischen Workshops und Zertifikatsprogrammen an, die Ihnen zur Verfügung stehen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, externe Referent*innen sowie Kooperationspartner an die HSHL einzuladen. Hier ist für jede und jeden etwas dabei.

Daneben stehen auch interne hochschuldidaktische Workshops zur Verfügung, die von der Hochschuldidaktik bedarfsorientiert entwickelt werden. In den letzten Jahren hat eine Vielzahl an Veranstaltungen zu unterschiedlichsten didaktischen Themen stattgefunden.

Gleichzeitig können auch, entsprechend des Qualifizierungsbedarfs, fachbereichsspezifische Workshops oder Veranstaltungen entwickelt werden. So haben Sie die Möglichkeit, für Ihren Fachbereich oder für Ihr Team eine „maßgeschneiderte“ und themenspezifische Veranstaltung zusammenzustellen. Sie legen die Seminarinhalte und -ziele fest, die Organisation liegt bei der Hochschuldidaktik.

Aus einem Pool unterschiedlicher Workshopangebote können die Teilnehmenden, je nach Vorkenntnissen, ihre didaktischen Schwerpunkte individuell zusammenstellen und Ihr hochschuldidaktisches Profil nach ihren Interessen und Fertigkeiten weiterentwickeln.

Ablauf, Dauer, Struktur

Bei der Auswahl geeigneter Workshopthemen und Angebote unterstützt Sie die Hochschuldidaktik. Der Zeitaufwand bei einer Workshopteilnahme richtet sich nach den angegebenen Workshop-Arbeitseinheiten (AE). Dabei beträgt 1 AE = 45 Minuten.

Didaktische Beratung



Das didaktische Beratungsangebot der HSHL ist vielfältig und umfasst eine ganze Reihe von Themen aus dem Bereich Lehren, Lernen und Prüfen, beispielsweise:

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen
- Kompetenzorientierte Beschreibung von Lernzielen
- Einsatz digitaler Medien und Technologien
- Einführung neuer Tools und aktivierender Methoden
- Kooperatives und kollaboratives Arbeiten und Lernen fördern

- Transfer von Workshopinhalten in die eigene Lehre
- Weiterentwicklung von Modulen und Studiengängen
- ...

Vor dem Hintergrund Ihrer kontextuellen Bedingungen und individuellen Ziele wird das Anliegen gemeinsam konkretisiert. Lösungswege werden gemeinsam hinsichtlich ihrer Passung, ihres potenziellen Mehrwerts sowie der möglichen Stolpersteine diskutiert. Ziel ist in jedem Fall die Erarbeitung einer zu Ihrer Lehrpersönlichkeit und dem Kontext passenden, tragfähigen didaktischen Lösung für ein konkretes Anliegen.

Ablauf, Dauer, Struktur

Die Beratung erfolgt unkompliziert und zeitnah per Telefon, Webex, E-Mail oder Face-to-face bei einem persönlichen Treffen. Wie es für Sie am besten passt.

Coaching



Ein Coaching bietet Ihnen eine temporäre Unterstützung in Ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. In einem vertraulichen Gesprächsprozess haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragestellungen aus dem beruflichen Kontext zu bearbeiten und neue Handlungsmöglichkeiten und Wege für sich zu entwickeln.

Anlässe und Zielsetzungen im Coaching bewegen sich häufig in einem Spannungsfeld von Person, Rollenerwartungen und organisationalem Kontext.

Auch für die weitere Karriereplanung lässt sich das Coaching nutzen, um weitere Karriereschritte und -möglichkeiten in Lehre, Forschung, Wirtschaft oder Non-Profit zu erarbeiten.

Mögliche Themenfelder:

- Selbstreflexion, Abgleich Selbst- und Fremdbild
- Übernahme neuer Aufgaben, Funktionen und Rollen
- Zeit- und Selbstmanagement
- Karriereplanung
- Persönlichkeitsentwicklung
- ...

Ablauf, Dauer, Struktur

In der Regel umfasst ein Coaching-Prozess fünf Termine à 90 Minuten. In einem Informations- und Erstgespräch wird zunächst Ablauf und Vorgehensweise erläutert sowie

Ihre Erwartungen und Ihr Anliegen geklärt. Danach erfolgen individuelle Terminvereinbarungen, in denen im vertraulichen Rahmen anlassbezogen gearbeitet wird.

Coaching kann im Format eines Einzel- oder Gruppencoachings genutzt werden. Das Gruppencoaching eignet sich, um gemeinsam im Team oder Fachbereich effektiv und wertschätzend an Themen zu arbeiten.

Für das Coaching stehe ich im Rahmen meiner Tätigkeit in der Hochschuldidaktik an der HSHL als qualifizierte Coach gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, eine*n externe*n Coach zu wählen. Bei der Auswahl und Entscheidung berate ich Sie gerne.

Kollegiale Beratung



Quelle: flickr.com

Im Hochschulalltag bleibt oft nur wenig Gelegenheit, Situationen und Herausforderungen in der Lehre in einem geeigneten Rahmen zu besprechen. Häufig steht man alleine vor den zu bewältigenden Problemen und wünscht sich Austausch und Feedback. Die Methode der „Kollegialen Beratung“ oder Intevision ist eine strukturierte Beratung unter Kolleginnen und Kollegen, mit der in einem vertraulichen Rahmen berufliche Praxisfälle reflektiert und gemeinsam Lösungen entwickelt werden.

Ablauf, Dauer, Struktur

Dauer und Häufigkeit der Treffen hängen von der Teilnehmerzahl und vom Beratungsbedarf ab. Typisch sind vierteljährliche Treffen von zwei bis drei Stunden Dauer. Die Terminfindung erfolgt mit den Teilnehmenden der Qualifizierung.

Hospitationen



Quelle: flickr.com

Hospitationen ermöglichen den Einbezug einer Außenperspektive durch Kolleg*innen oder durch eine „externe“ Beobachterin aus der Hochschuldidaktik. Durch Rückmeldungen und Impulse von außen können Lehr-, Lern- und Beratungspraktiken sichtbar gemacht werden und neu- oder weiterentwickelt werden, etablierte Routinen durchbrochen werden. Das Feedback liefert wertvollen Aufschluss über die eigene Wirkung auf andere.

Hospitationen sind in folgenden Formen möglich:

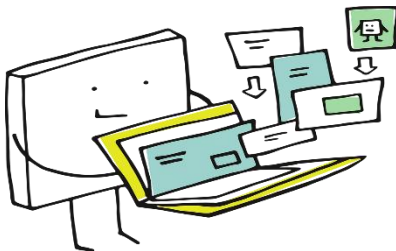
- Besuch von Kolleg*innen in Ihrer Lehrveranstaltung (aus dem Department oder departmentübergreifend)
- Besuch bei Kolleg*innen in Ihrer Lehrveranstaltungen (im Department oder departmentübergreifend)
- Besuch der Hochschuldidaktik in Ihrer Lehrveranstaltung

Ablauf, Dauer, Struktur

Der Ablauf einer Hospitation erfolgt nach einer festgelegten Struktur. Jede Hospitation schließt mit einem Feedbackgespräch ab, das sich an den Beobachtungskriterien orientiert. Grundlage des Gespräches ist ein wertschätzender ressourcenorientierter Gesprächsansatz.

- Bildung von Hospitationsteams
- Vorbereitungsgespräch (Bedeutung einer Hospitation, Feedbackregeln, Trennung von Beobachtung und Bewertung)
- Festlegung von Beobachtungskriterien
- Durchführung der Hospitation
- Feedbackgespräch und Weiterentwicklung der eigenen Lehrveranstaltung

ePortfolio



Quelle: pixabay.com

Das ePortfolio ist Teil der Qualifizierung. Es können Materialien und Ergebnisse aus den einzelnen Bausteinen gesammelt, strukturiert und bearbeitet werden. Mithilfe des ePortfolios können wichtige persönliche Entwicklungsschritte dokumentiert und sichtbar gemacht werden. Das Lehrportfolio ist ein persönliches Dokument und eine Art Arbeitsjournal, mit dem der eigene Lernprozess selbst-reflexiv beschrieben wird.

Kooperationen und Vernetzung

Die HSHL kooperiert mit bereits bestehenden Weiterbildungsinstitutionen. So bietet das Netzwerk hdw-nrw.de eine Vielfalt an Workshops zum Thema Lehren, Lernen, Prüfen, Evaluieren und Innovieren an, die im Rahmen der Qualifizierung neben den internen Veranstaltungen weiterhin zur Verfügung stehen.

Bescheinigungen, Anerkennung

Teilnehmende erhalten für jede Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung. Die einzelnen Qualifizierungsbausteine richten sich nach den von der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik entwickelten Qualitätsstandards für die Anerkennung von Leistungen in der hochschuldidaktischen Weiterbildung.

Moodle-Kursraum

Im Moodle-Kursraum „Hochschuldidaktik“ finden Sie Materialien und Hinweise rund um das Thema Lehren, Lernen und Prüfen. Hier stehen Ihnen Leitfäden, Unterlagen und Links sowie Literaturhinweise zur Verfügung. Der Kursraum wird laufend aktualisiert.

Kontakt und Ansprechpersonen

Für alle weiteren Fragen und Informationen zur didaktischen Qualifizierung steht Ihnen als Ansprechperson unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:



Monika Pape, Hochschuldidaktik
Vizepräsidium Studium und Lehre

Hochschule Hamm-Lippstadt
Marker Allee 76-78
59063 Hamm

Fon: +49 2381 8789-118
monika.pape@hshl.de

<https://www.hshl.de/hochschuldidaktik/>